



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die  
Direktorinnen und Direktoren der  
Gymnasien in Bayern

Per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
VI – 5 S 5400.16 – 6.20087

München, 25.02.2008  
Telefon: 089 2186 2570

**Reform der gymnasialen Oberstufe;  
hier: Vorbereitung der Einführung - Regelungen für Schülerinnen  
und Schüler des letzten G9-Jahrgangs**

Anlagen: - Übersicht zu zentralen Aspekten des GSO-Änderungsentwurfs  
- Informationen zur Abiturprüfung im Jahr 2011

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

mit dem Start der überfachlichen RLFB-Schulungen im Januar 2008 - bayernweit abgeschlossen bis Frühsommer - sind die Vorbereitungen für die Einführung der neuen Oberstufe in ihre intensive Phase eingetreten. Um Sie bei Ihren Planungen sowie mit Blick auf die Beratung der Schülerinnen und Schüler des letzten G9-Jahrgangs zu unterstützen, erhalten Sie mit diesem Schreiben weitere Informationen:

**I. Einführung der neuen gymnasialen Oberstufe**

Die reformierte Oberstufe wird zum 1.8.2008 (Beginn der Jgst. 10 des achtjährigen Gymnasiums) auf der Grundlage der beschlossenen Strukturen in Kraft treten, also ein Schuljahr vor Beginn der Qualifikationsphase (2009/2010). Das Verfahren zur **Änderung der GSO** wird in Kürze abgeschlossen sein. Zu Ihrer Orientierung erhalten Sie anliegend eine Zusammenfassung zentraler Änderungen. Nach Unterzeichnung durch Herrn Staatsminister wird der Text der Änderungsverordnung über den Internet-Auftritt des Staatsministeriums zugänglich gemacht. Das künftige **Oberstu-**

**fenbudget** für die staatlichen Gymnasien wird im Jahr 2008 Gegenstand der Verhandlungen für den Doppelhaushalt 2009/2010 sein. Der bayerische Ministerrat hat am 14.01.08 beschlossen, dass diesen Verhandlungen - mit Blick auf die Gruppengrößen in den Seminaren - eine Richtgröße von maximal 15 Teilnehmern pro Seminar zugrundegelegt werden soll.

Im Dezember 2007 hat mit Zusendung der Broschüre *Die gymnasiale Oberstufe. Erstinformation zur Einführung* sowie des *Leitfadens Seminare* die angekündigte **Kommunikationsreihe** des Staatsministeriums begonnen, welche Ihre Vorbereitungen zur Einführung der neuen Oberstufe begleitet. **In den nächsten Wochen und Monaten wird die Reihe durch folgende Maßnahmen ergänzt:**

- **Auftaktveranstaltung** für Spitzenvertreter der bayerischen **Arbeitswelt** am 29. Februar 2008 in München; anschließend Presseartikel und Anzeigen in Verbandsorganen;
- Bereitstellung eines **Flyers** für Vertreter der Arbeitswelt ab Anfang März, der auch von den Schulen an interessierte Partner verteilt werden kann (eine Präsentation zur Information potenzieller Partner steht unter [www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de](http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de) zum Herunterladen bereit, z. B. zum Einsatz bei schulinternen Veranstaltungen);
- Versand bzw. Verteilung einer vom Kultus- und Wissenschaftsministerium herausgegebenen **Informationsbroschüre für Hochschulen** zu Beginn des Sommersemesters;
- Durchführung zentraler Informationsveranstaltung des Arbeitskreises *SchuleWirtschaft* im Zeitraum März - Juli 2008 in jedem Regierungsbezirk;
- **Neugestaltung des „Bayerischen Gymnasialnetzes“ im Internet** ([www.gymnasium.bayern.de](http://www.gymnasium.bayern.de)) mit einer umfangreichen Rubrik zur neuen gymnasialen Oberstufe (auch direkt aufrufbar über die bekannte Adresse [www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de](http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de)), u.a. mit einem „interaktiven Fächerplaner“ für Schüler sowie **umfangreichen Informationen zum doppelten Abiturientenjahrgang**; online voraussichtlich im Frühjahr 2008;
- Am ISB wurden doppelte Abiturkommissionen zur Erarbeitung und Abstimmung der **Abituraufgabenformate und -niveaus** des neunjährigen und des achtjährigen Gymnasiums eingerichtet. Durch Veröffentlichung von **Musteraufgaben** für alle Fächer erhalten Lehrkräfte und Schüler **rechtzeitig Information und Orientierung**.
- Die Schulen werden zur Information ihrer Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern neben dem neuen Internetauftritt auf eine **Oberstufenbroschüre** für Schülerinnen und Schüler des achtjährigen Gymnasiums zurückgreifen können.
- **Fortbildungen:** Die Schulen haben insbesondere bei der Gestaltung der Seminare einen relativ großen Freiraum. Dies ist auch mit einer größeren Verantwortung der Fachschaften, Lehrerkonferenzen und Schulleitungen verbunden. Folgende Fortbildungsmaßnahmen sind angelaufen bzw. stehen bevor:

Lehrkräfte	Oberstufenkoordinatoren	Schulleitungen
<b>Okt. - Nov. 2007</b> Ausbildung der Multiplikatoren an der ALP Dillingen		
<b>Jan. - Juni 2008:</b> 3-tägige RLFB für je 8 - 10 Lehrkräfte aller Gymnasien		<b>Feb. - Juli 2008:</b> im Rahmen v. Direktorentagungen <sup>3)</sup>
<b>März - Juli 2008:</b> Fachbetreuertagungen auf RLFB-Ebene		
<b>im Anschluss an RLFB: SchiLF</b> an allen Schulen <sup>1)</sup>	<b>Sept./Okt. 2008:</b> 1,5-tägige Fortbildung für Oberstufenkoordinatoren <sup>2)</sup>	
<b>Okt. 2008 - Juli 2009:</b> RLFB-Veranstaltungen zu überfachlichen Themen <sup>4)</sup>		

1) Jede Schule trägt Sorge dafür, dass die in den RLFB-Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse der Schulteams an die Fachschaften weitergegeben und schulspezifische Seminarideen entwickelt werden. Ein **Muster-Konzept** für den Ablauf der schulinternen Lehrerfortbildung finden Sie unter [www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de](http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de) > Fortbildung für Lehrkräfte.

2) Von jeder Schule werden ein bis zwei Oberstufenkoordinatoren zu einer 1,5-tägigen regionalen Fortbildung eingeladen. Inhalte sind u. a.: Detailfragen der neuen Oberstufe (Belegung/Einbringung, Kurswahl/Kursbildung, Stundenplan, Abiturprüfung, Sonderfälle), organisatorische Fragen, Funktionsbeschreibung des Oberstufenkoordinators, Pflege der Kontaktbörse [www.sprungbrett-bayern.de](http://www.sprungbrett-bayern.de). Die Referenten dieser RLFB-Fortbildung stehen anschließend regional als Ansprechpartner zur Verfügung.

3) Alle Schulleiter erhalten eine ca. dreistündige Information im Rahmen einer regionalen Direktorentagung u. a. zu folgenden Inhalten: neue Bestimmungen in GSO und KMBek; Funktionsbeschreibung für Oberstufenkoordinatoren; Qualitätssicherung in den Seminaren; Ergänzung/Aufbau/Pflege eines Partnernetzwerks, Kriterien der Kursbildung; organisatorische Fragen: Stundenplan, Einsatz der Kollegen etc.

4) Diese Fortbildungen dienen überfachlichen Themenstellungen wie z. B. Projekt-Management oder Studien- und Berufsorientierung. Bayernweit können im Rahmen der RLFB von den MB-Dienststellen insgesamt ca. 30 zweitägige Veranstaltungen für je 30 Lehrkräfte angeboten werden.

## II. Beratung der Schülerinnen und Schüler des letzten G9-Jahrgangs

### (1) Studien- und Berufsorientierung

Um den letzten G9-Jahrgang möglichst gut auf die Studien- und Berufswahlentscheidung in der besonderen Situation des Doppeljahrgangs vorzubereiten, sind entsprechende Angebote von Schulseite notwendig.

Informationen und Anregungen für eine solche Intensivierung der Studien- und Berufsvorbereitung im letzten G9-Jahrgang werden aktuell von einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Schulberatung, der Agentur für Arbeit sowie der Studienberatung erarbeitet und gehen Ihnen gesondert zu. Grundsätzlich können sich Angebote zur Studien- und Berufsorientierung an dem vom Staatsinstitut für

Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) entwickelten Ordner „Beruf und Studium – BuS“ orientieren, der an jeder Schule vorliegt. Der Ordner ist außerdem über den Kastner-Verlag oder online über den Internet-Auftritt des ISB (Suchbegriff „BUS-Ordner“) erhältlich.

Nach den Erfahrungen des Schulversuchs „Seminare in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums“ erfordert eine realistische Studien- und Berufsvorbereitung z. B. mit Hilfe des BUS-Ordners ein Zeitkontingent von einer Wochenstunde pro Jahr oder einer Doppelstunde pro Halbjahr. Um dies schulorganisatorisch zu verankern, ist es möglich, im Schuljahr 2008/09 in Jahrgangsstufe 11 ein Fach bzw. zwei Fächer zugunsten eines für die Schülerinnen und Schüler verpflichtenden Programms "Berufs- und Studienwahl" entsprechend zu kürzen. Diese Abweichungen von der regulären Stundentafel müssen im Einvernehmen mit dem Schulforum beschlossen werden.

Zusätzlich sollten für die Schülerinnen und Schüler des letzten G9-Jahrganges in der K12 mehrere Projektstage – z.B. anstelle der Wandertage – als Seminartage zum Thema Studien- und Berufswahl durchgeführt werden.

Für den vorletzten G9-Jahrgang, der sich bereits im laufenden Schuljahr 2007/08 in der Jgst. 11 befindet, wäre es wünschenswert, dass die Schulen optional und für die Schüler auf freiwilliger Basis Angebote zur Studien- und Berufsorientierung machen. Hier könnten - auch in der K12 - mehrere Projektstage – z. B. anstelle der Wandertage – als Seminartage zum Thema Studien- und Berufswahl durchgeführt werden. Eine Linksammlung zu grundsätzlichen Informationen im Blick auf die Berufs- und Studienorientierung steht auf der Internetseite der Staatlichen Schulberatung unter „Direkteinstieg für Ratsuchende“ zur Verfügung (vgl. [www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de)).

## **(2) Doppeljahrgang 2011**

Detaillierte Informationen hierzu sind der Anlage zu entnehmen. Im Zuge der Neugestaltung des Internetauftritts [www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de](http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de) ist für eine umfassende Information der Öffentlichkeit eine eigene Rubrik vorgesehen, die für Absolventen des achtjährigen sowie des neunjährigen Gymnasiums in gleicher Weise von Interesse ist.

Die Reform der Oberstufe, mit der die Einführung des achtjährigen Gymnasiums abgeschlossen wird, erfordert noch einmal große Anstrengungen von Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen. Ich danke Ihnen herzlich für dieses Engagement und wünsche Ihnen mit Blick auf das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf Studium und Beruf vorzubereiten, viel Erfolg bei der Umsetzung des neuen Oberstufenkonzepts.

Ich bitte Sie, die Informationen zur Einführung der neuen Oberstufe, zum doppelten Abiturientenjahrgang 2011 und zu wesentlichen GSO-Änderungen in geeigneter Weise nicht nur an das Kollegium, sondern auch zur Information an den Elternbeirat und an die Schülervertretung weiterzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Gremm'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'W' and a long, sweeping underline.

Walter Gremm  
Leitender Ministerialrat